

Söchtenau

Baudenkmäler

- D-1-87-174-5** **Dingbuch 2.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-6** **Dingbuch 3.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-29** **Dorfstraße 1.** Ehem. Schulhaus, jetzt Pfarrheim, zweigeschossiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern und Putzgliederung, 1864-65 erbaut, Umbau zum Pfarrhaus, 1913; ehem. Waschhaus, eingeschossiger Satteldachbau, um 1864-65.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-19** **Dorfstraße 4.** Kath. Filialkirche St. Peter, neugotischer Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Chor, nach Plänen von Michael Gaisberger, 1858-59, Westturm mit Spitzhelm spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-22** **Dorfstraße 7.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-9** **Egger Straße 3.** Bundwerkstadel, mit Flachsatteldach, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-8** **Hafendorf 3.** Bundwerkstadel, mit Flachsatteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-1** **Halfinger Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, spätgotischer Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Südturm, Mitte 15. Jh., Turmoberteil mit Doppelkuppel, 1723, Anbau des südlichen Seitenschiffes und Barockisierung, 1735, Anbau Sakristei, 1867, Verlängerung um zwei Joche, 1922; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-23** **Hochriesstraße 2.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und eingebautem Getreidekasten in Blockbauweise, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-4** **In Aschau.** Lourdeskapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, vorgestellter Westturm mit Eingangshalle, im Innern bez. 1907; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-13** **Innthal 2.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und massivem Sockel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-174-14** **Innthal 17.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach, 1819, mit eingebautem Getreidekasten von 1693 (1698?) sowie Bienenkasten.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-21** **In Schwabering.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und Bemalungen, im Giebel bez. 1763, mit eingebautem Getreidekasten in Blockbauweise.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-17** **Kapellenfeld.** Feldkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, Mitte 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-15** **Könbarn 5.** Zugehöriger stattlicher Bundwerkstadel, bez. 1788, mit eingebautem Getreidekasten.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-28** **Osterfing 2.** Bundwerkstadel mit Flachsatteldach und zwei Tennentoren, traufseitig bez. 1862, mit eingebautem Getreidekasten.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-3** **Schulstraße 2.** Steinkreuz, aus Granit, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-18** **Schürfmühle 3.** Mühle, sog. Schürfmühle, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, um 1830/50.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-16** **Schwaberinger Feld in der Flur Osterfing.** Wegkapelle, mit hohem Schopfwalmdach und Putzgliederung, 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-2** **Söchtenauer Feld.** Bildstock, Granitpfeiler, 16. Jh.; an der Straße nach Dingbuch.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-24** **Stetten 1.** Hofkapelle, Halbwalmdachbau mit Putzgliederung, um 1820; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-174-25** **Stucksdorf 3.** Feldkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau mit Nischen, 1869; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Söchtenau

Bodendenkmäler

- D-1-8039-0002** Siedlung (villa rustica) der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0006** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0007** Ringwall des frühen Mittelalters und Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0052** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Söchtenau und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-8039-0152** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter in Schwabering und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5